



**Vorlage  
an den Unterausschuss Landesbetriebe und Sondervermögen  
des Haushalts- und Finanzausschusses  
des Landtags Nordrhein-Westfalen**

**Sachstand Polizeipräsidium Oberhausen**

**Sitzung des Unterausschusses Landesbetriebe und Sondervermögen des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen am 01.03.2023**

Aufgrund der Bitte der Fraktion der SPD vom 06.02.2023 wird zum Sachstand Polizeipräsidium Oberhausen wie folgt Stellung genommen:

Die Kreispolizeibehörde Oberhausen hat Anfang 2022 im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens eine Neuanmietung für das Polizeipräsidium Oberhausen am Markt ausgeschrieben. Das Vergabeverfahren läuft derzeit noch, sodass hierzu aus wettbewerbsrechtlichen Gründen keine weiteren Aussagen getroffen werden können.

Die gegenwärtig noch in der Bestandsliegenschaft am Friedensplatz 2-5 untergebrachten Organisationseinheiten sollen in einer Interimsanmietung auf dem sog. Babcock Areal in Oberhausen-Lirich untergebracht werden. Das Interim wird vom BLB NRW hierfür gerade hergerichtet.

Der BLB NRW wird das bisherige Gebäude des Polizeipräsidiums am Friedensplatz künftig als neuen Standort seiner Duisburger Niederlassung nutzen. Der Immobiliendienstleister arbeitet weiter darauf hin, das Gebäude für die Unterbringung seiner aktuell in Duisburg in einer Fremdanmietung angesiedelten Niederlassung zu nutzen.

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Jägerhofstr. 6  
40479 Düsseldorf  
Telefon (0211) 4972-0  
Telefax (0211) 4972-1217  
Poststelle@fm.nrw.de  
www.fm.nrw.de

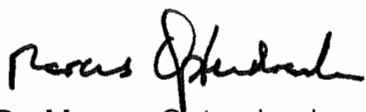
Öffentliche Verkehrsmittel:  
U74 bis U79  
Haltestelle  
Heinrich Heine Allee

Damit die historische Immobilie optimal auf die Anforderungen als moderne Niederlassung in einem denkmalgeschützten Gebäude zugeschnitten sein wird, wird sie bis zum Einzug der BLB-Belegschaft für die neue Nutzung hergerichtet. Der frühestmögliche Einzugstermin in das noch von der Polizei Oberhausen genutzte Gebäude liegt nach aktueller Einschätzung im Jahr 2027.

Es ist geplant, dass die Polizei Ende 2024 in ein Interimsgebäude umzieht und dort bis zur Fertigstellung des neuen Polizeipräsidiums untergebracht wird. Damit der Polizeibetrieb in der Zwischenzeit nicht gestört wird, sind die erforderlichen Umbau- und Sanierungsarbeiten für die Zeit nach dem Auszug der Polizei geplant.

In den nicht von der Polizei genutzten Bereichen konnte der BLB NRW bereits mit ersten vorbereitenden Arbeiten beginnen: Teile des Gebäudes sind entkernt, Untersuchungen am Gebäudebestand wurden durchgeführt und Schadstoffe entfernt.

In den vergangenen Monaten ermittelte der BLB NRW den zukünftigen Flächen- und Nutzerbedarf. In die Überlegungen flossen die zu erwartende Anzahl der Beschäftigten, die Nutzung von Homeoffice und mobiler Arbeit sowie die zunehmende Digitalisierung von Arbeitsabläufen ein. Die Erarbeitung der weiteren Planungen erfolgt unter der schrittweisen Einbindung der Personalvertretungen.



Dr. Marcus Optendrenk